



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

9. Juni 2026, 19.30 Uhr



Geschäfte

1. Jahresrechnung 2025
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

9. Juni 2026, 19.30 Uhr

Ab 19.00 Uhr begrüsst Sie das Akkordeonorchester.

Demokratie
ich mache mit

Durchführungsort

Bei trockenem Wetter findet die Gemeindeversammlung auf dem **Areal des Schulhauses Bruggwiesen in Brüttisellen** statt. Wenn das Wetter nicht mitspielt, wird die Gemeindeversammlung wie üblich im Gsellhof in Brüttisellen durchgeführt.

Schulhaus Bruggwiesen, Bruggwiesenstrasse 4, 8306 Brüttisellen
Gsellhof, Schüracherstrasse 8, 8306 Brüttisellen

Der Entscheid über den Durchführungsort wird am Montag vor der Gemeindeversammlung auf der Homepage sowie allen Social Media Kanälen der Gemeinde publiziert.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung gibt es für alle Teilnehmenden eine Wurst und etwas zum Anstossen. Auch nach der Gemeindeversammlung wird das Akkordeonorchester für musikalische Unterhaltung sorgen.



Einladung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde ein und freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert. Dabei stehen die Mitglieder des Gemeinderats und der Geschäftsleiter gerne für allgemeine Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT
WANGEN-BRÜTTISELLEN

Gemeindepräsidentin

Marlis Dürst

Geschäftsleiter

Claus Wiesli

Hinweise

Aktenauflage

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 12. Mai 2026 im Gemeindehaus zur Einsicht auf (inkl. Anträge der Rechnungsprüfungskommission).

Stimmrecht

In Angelegenheiten der politischen Gemeinde sind alle in Wangen-Brüttisellen niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden (Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, 8306 Brüttisellen). Der Gemeinderat beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragestellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Der oder die fragestellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Versammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

ANTRÄGE UND BERICHTE DES GEMEINDERATS

1. Jahresrechnung 2025

1 Antrag des Gemeinderats

Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'763'785.12.

2 Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 30. März 2026 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	52'508'706.81
Gesamtertrag	CHF	<u>50'744'921.69</u>
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	-1'763'785.12

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	9'372'566.65
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	<u>2'694'321.68</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	6'678'244.97

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	-
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	<u>121'248.00</u>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	-121'248.00

Bilanz

Bilanzsumme	CHF	79'513'625.95
--------------------	------------	----------------------

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch reduziert sich der **Bilanzüberschuss auf CHF 53'733'996.53**.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

3 Das Wesentliche in Kürze

- Anstatt einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 0,794 Mio. schliesst die Jahresrechnung 2025 mit einem solchen von CHF 1,764 Mio. ab. Der Abschluss ist um CHF 0,970 Mio. schlechter ausgefallen als erwartet.
- Trotz guter Ausgabendisziplin sind einige nicht beeinflussbare Aufgabenbereiche mit Mehraufwendungen belastet, was massgeblich zum negativen Abschluss beigetragen hat. Beispielsweise mussten zur Bewältigung des Tagesgeschäfts aufgrund des Fachkräftemangels oder gesundheitlichen Absenzen zahlreiche Vakanzen in der Verwaltung und auch im Schulbetrieb vorübergehend mit externen Vertretungen besetzt werden. Beim Asylwesen, der ambulanten und stationären Pflegefinanzierung und bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sind ebenfalls Mehrausgaben angefallen. Bei den Zusatzleistungen werden die zusätzlichen Ausgaben grösstenteils durch kantonale Rückerstattungen auf der Ertragsseite kompensiert. Ein moderater Mehrertrag resultiert zudem bei der jährlichen Gewinnanteilsvergütung der Zürcher Kantonalbank.

- Während die ordentlichen Steuereinnahmen und die Grundstückgewinnsteuer im Rahmen der Budgetierung zu liegen kamen, sind bei der Quellensteuer und der Steuerauscheidung moderate Mehrerträge zu verzeichnen. Insgesamt sind die Steuererträge rund CHF 0,443 Mio. höher ausgefallen.
- Die Nettoinvestitionen liegen mit insgesamt CHF 6,678 Mio. etwas über dem mit CHF 6,162 Mio. budgetierten Betrag. Während beim Strassenwesen und der Abwasserbeseitigung das eingeplante Ausgabenvolumen nicht vollumfänglich erreicht wurde, sind bei den Gemeindeliegenschaften die Ausgaben etwas höher ausgefallen. Beim neu in Betrieb genommenen Asyl- und Werkgebäude sind die Kosten aufgrund der Bauteuerung höher ausgefallen.
- Der Aufwandüberschuss von CHF 1'763'785.12 wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dieser weist per 31. Dezember 2025 einen Betrag von CHF 53'733'996.53 aus.

5 Finanzielle Berichterstattung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst im Vergleich zum Budget mit einem schlechteren Ergebnis ab. Anstelle der budgetierten CHF 794'400 resultiert ein dem Bilanzüberschuss zu belastender Aufwandüberschuss von CHF 1'763'785.12. Dieser wiederum weist per 31. Dezember 2025 einen Betrag von CHF 53'733'996.53 aus.

3.1 Ertragsentwicklung Erfolgsrechnung

Der budgetierte Brutto-Ertrag von CHF 49'325'000 wurde um rund CHF 1,420 Mio. resp. 2,88 % überschritten.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind im Abschluss 2025 keinerlei positive Sondereffekte zu verzeichnen. Auch die Steuererträge sind grossmehrheitlich im budgetierten Rahmen ausgefallen. Bei den Grundstückgewinnsteuereinnahmen von CHF 4,273 Mio. (Budget CHF 4,5 Mio.) ist der Minderertrag moderat. Die Quellensteuereingänge sind hingegen mit CHF 1,449 Mio. um CHF 0,475 Mio. höher zu liegen gekommen und die Steuerauscheidung schliesst insgesamt aufgrund von höheren aktiven und etwas tieferen passiven Steuerauscheidungen (primär höhere Zuflüsse und tiefere Abflüsse bei Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen) mit einem Mehrertrag von CHF 0,335 Mio. ab. Das Steuerertragsverhältnis zwischen juristischen und natürlichen Personen hat sich leicht zugunsten der juristischen Personen entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein marginal höherer Anteil von 18,05 % (2024: 17,05 %) zur verzeichnen. Damit bleibt die Abhängigkeit von den eher volatileren Steuererträgen der juristischen Personen überschaubar.

Da die Zürcher Kantonalbank (ZKB) laufend mit sehr guten Geschäftsergebnissen überzeugt, bleibt auch die Gewinnanteilsvergütung zugunsten der Gemeinden auf hohem Niveau konstant. Gegenüber dem Budget 2026 resultiert ein Mehrertrag von CHF 70'000.

3.2 Aufwandentwicklung Erfolgsrechnung

Der budgetierte Brutto-Aufwand von CHF 50'119'400 wurde um rund CHF 2,389 Mio. resp. 4,77 % überschritten.

Der Mehraufwand ist vor allem beim Personal verschiedener Verwaltungsabteilungen, jedoch vor allem auch bei der Schule, angefallen. Bei der Sekundarschule waren zusätzliche DaZ-Kosten (Deutsch als Zweitsprache) sowie mehr Vikariate und Klassenassistenzen ausschlaggebend. Davon waren einige Vertretungen insbesondere auch auf krankheitsbedingte Ausfälle zurückzuführen.

Längerfristige Vakanzen in mehreren Verwaltungsabteilungen mussten erneut mit qualifiziertem externem Fachpersonal besetzt werden. Betroffen davon waren zunächst vor allem der Gesellschaftsbereich und die Abteilung Bau und Sicherheit. Im Verlauf des Jahres kam es auch in der Abteilung Schule zu vermehrten Springereinsätzen. Zudem mussten erstmals über längeren Zeitraum auch Schulleitungsververtretungen beschäftigt werden. Der Fachkräftemangel ist auch im öffentlichen Sektor spürbar. Inzwischen konnten die offenen Stellen grösstenteils wieder erfolgreich besetzt werden.

Die ambulante Pflegefinanzierung steigt derzeit vor allem durch private Spitexorganisationen an, die einerseits spezialisierte Betreuung und andererseits auch Angehörigenpflege anbieten. Dies findet regen Anklang. Viele private Spitexorganisationen konnten mit der Anstellung von pflegenden

Angehörigen ihre Kapazitäten stark ausbauen. Durch die zunehmende «Ambulantisierung» steigen bei konstanten Belegungszahlen auch die stationären Pflegefinanzierungskosten, da die Pflege länger zu Hause gewährleistet und der stationäre Eintritt dann häufig mit Dienstleistungen in höheren Pflegestufen einhergehen.

Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe ist eine Tendenz zu leicht steigendem Aufwand zu erkennen, die auf einzelne komplexe und entsprechend kostspielige Fälle zurückzuführen ist. Durch das inzwischen in Betrieb genommene „Wohnhaus Halden“ und den damit neugeschaffenen Wohnraum konnte erstmals die komplette Unterbringung gemäss zugeteilter Aufnahmequote gewährleistet werden. Die hohen Flüchtlingszahlen führen insbesondere beim kantonalen Integrationsprogramm (IAZH) zu grossem Mehraufwand, der allerdings im Verlauf des Jahres 2026 an die Gemeinde zurückfliessen wird. Die kantonalen Beiträge im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) sind erneut angestiegen und haben den Gemeindefinanzhaushalt zusätzlich belastet.

3.3 Investitionsrechnung

Die steuerfinanzierten Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens liegen mit rund CHF 6,716 Mio. etwas über der angestrebten Grössenordnung (Budget CHF 5,832 Mio.). Tiefere Ausgaben beim Strassenwesen (verzögerter Baufortschritt bei der Umgestaltung Zürichstrasse) wurden durch höhere Ausgabenvolumen bei den Schulliegenschaften aufgehoben (Schlussrechnung Hort-Pavillon). Im Herbst konnte das neue Asyl- und Werkgebäude eingeweiht und bezogen werden. Einerseits konnte der über die vergangenen beiden Jahre hinweg entstandene finanzielle Rückstand auf den Zahlungsplan aufgeholt werden. Andererseits dürfte bis zum Abschluss mit teuerungsbedingten Mehrkosten zu rechnen sein. Beide Liegenschaftsprojekte bewegen sich im vom Souverän kreditrechtlich legitimierten Rahmen.

Im gebührenfinanzierten Abwasserbereich wurden CHF 0,700 Mio. für den jahresübergreifenden Kanalisationsersatz an der Zürichstrasse investiert. Für die bereits fertiggestellte Kanalisation rund ums „Brüttiseller Tor“ wurde eine Investitionsbeitragsbeteiligung von CHF 0,833 Mio. vereinnahmt. Die Kanalisationsanschlussgebühren sind mit CHF 0,383 Mio. um CHF 0,217 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Beim Abfallwesen sind keine Investitionen erfolgt.

3.4 Fazit

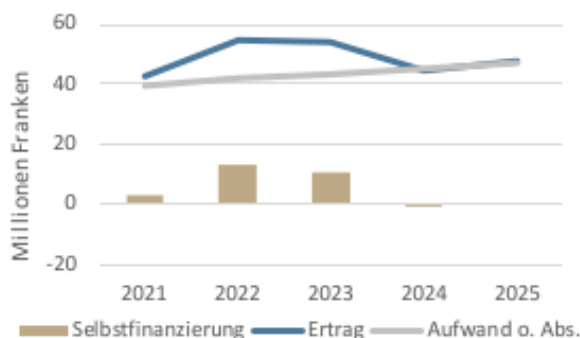
Obwohl in diversen Sachbereichen der Erfolgsrechnung höheren laufenden Aufwendungen zu verzeichnen sind, kann den Behörden und der Verwaltung eine einwandfreie Ausgabendisziplin attestiert werden. Die zusätzlichen Ausgaben sind nicht beeinflussbar, aufgrund ihrer Charakteristik gebunden oder auf gesetzlich vorgeschriebene Ursachen zurückzuführen.

In den nachfolgenden Ausführungen der Firma Swissplan.ch (Finanzplanungsmandat) werden Detailinformationen und ein finanzieller Rückblick der Finanzplanperiode 2021–2025 aufgezeigt.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



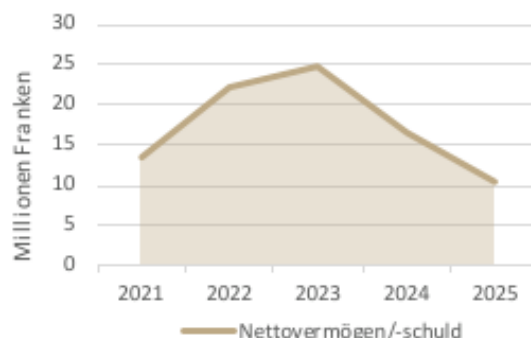
Die Jahresrechnung 2025 schliesst im Steuerhaushalt mit einem Aufwandüberschuss von rund 2 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Vorjahr resultiert zwar eine Verbesserung, der Haushalt bleibt jedoch strukturell angespannt. Die Entwicklung ist insbesondere auf eine weiterhin tiefe Selbstfinanzierung, steigende Nettoaufwendungen sowie ein anhaltend hohes Investitionsniveau zurückzuführen.

Über die letzten fünf Jahre (2021–2025) steht den Nettoinvestitionen von 30 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 27 Mio. Franken gegenüber. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 92 % nahm das Nettovermögen in der Periode leicht ab. Die Haushaltsüberschüsse der Vorjahre konnten den deutlichen Rückgang in den Jahren 2024 und 2025 nicht mehr kompensieren.

Die Selbstfinanzierung beträgt im Jahr 2025 im Steuerhaushalt rund 1 Mio. Franken und liegt damit deutlich unter dem langjährigen Mittel. Die ordentlichen Steuererträge konnten sich leicht erholen (Zunahme um 2 Mio. Franken gegenüber 2024) und die Grundstückgewinnsteuern erreichten mit 4 Mio. Franken einen soliden Wert. Positiv wirkte sich zudem der höhere Ressourcenausgleich aus. Insgesamt reichten diese Mehrerträge jedoch nicht

Nettovermögen

Steuerhaushalt



aus, um den höheren Aufwand vollständig zu kompensieren.

Der betriebliche Nettoaufwand nahm 2025 weiter zu. Ins Gewicht fallen insbesondere die steigenden Nettokosten im Bereich Bildung, bei der Sozialen Sicherheit sowie bei Gesundheit (Pflegefianzierung). Entlastend wirkten demgegenüber stabile oder leicht sinkende Nettoaufwendungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Kultur, Sport und Freizeit sowie Verkehr. Verglichen mit anderen Gemeinden werden im Referenzjahr 2024 insgesamt leicht unterdurchschnittliche Aufwendungen ausgewiesen. Mehraufwendungen¹ resultierten für Sport und Freizeit.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen beliefen sich 2025 auf 7 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt 2025 bei lediglich 9 %. In der Folge reduzierte sich das Nettovermögen im Steuerhaushalt um 6 Mio. Franken auf noch 10 Mio. Franken. Der Steuerfuss von 101 % blieb unverändert. Die Steuerkraft beträgt rund 3'700 Franken pro Einwohner und liegt damit unter dem kantonalen Mittelwert. Für das Jahr 2027 kann - auf Basis von 2025 - mit einer Ausgleichszahlung von 4 Mio. Franken gerechnet werden.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		27'332	-582	26'751
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-29'671	-5'022	-34'693
Veränderung Nettovermögen		-2'339	-5'603	-7'942
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		1'873	-	1'873
Haushaltüberschuss/-defizit		-466	-5'603	-6'070

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	1'254	-410	844
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		92%	-12%	77%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Median

6 Abweichungsbegründungen zur Erfolgsrechnung nach Funktionen der politischen Gemeinde (alle Funktionen +/- CHF 100'000 Abweichung zu Budget sowie ausgesuchte Bereiche mit hohem Informationsgehalt)

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zur Rechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 (alle Funktionen mit +/- CHF 100'000 Abweichung sowie ausgesuchte Bereiche mit hohem Informationsgehalt):

220 Allgemeine Dienste, CHF 330'000

Mehraufwand

Durch die Vakanzen in der Abteilung Bau und Sicherheit mussten bis im Herbst 2025 und aufgrund der Unterbesetzung in der Abteilung Gesellschaft während der ersten Jahreshälfte zur Sicherstellung des Tagesgeschäfts verschiedene Springermandate abgeschlossen werden. Inzwischen konnten sämtliche Stellen wieder ordentlich besetzt werden.

29005 Asyl- und Werkgebäude, CHF 210'000

Minderertrag

Der Bezug der Asylwohnungen verzögerte sich bis Oktober bzw. November 2025, wodurch ein bis zwei der fünf budgetierten Monatsmieten ausblieben. Zudem fallen bei Familienwohnungen geringere Mietrückvergütungen an als bei Wohnungen mit Einzelpersonen. Bei der Budgetierung wurde von einer Doppelbelegung ausschliesslich durch Einzelpersonen ausgegangen. Die Einnahmen stellen eine nicht monetäre interne Verrechnung dar, weshalb auch der Mietaufwand im Asylbereich entsprechend tiefer ausfällt. Aufgrund des vor dem Zahlungsplan liegenden Baufortschritts sind im Jahr 2025 auch noch zusätzliche Abschreibungen angefallen.

2122 Primarstufe Wangen, CHF 160'000

Minderaufwand

Der Personalaufwand in der Schuleinheit Wangen fiel tiefer aus als budgetiert. Im Kalenderjahr 2025 gab es bedeutend weniger Krankheitsausfälle und folglich weniger Vikariate. Zudem wurden weniger Klassenassistenzen beschäftigt.

2130 Sekundarstufe, CHF 190'000

Mehraufwand

Die Personalkosten stiegen in den Bereichen DaZ (Deutsch als Zweitsprache), Aufnahmeklassen, Klassenassistenzen sowie für Vikariate (Vertretungen bei Krankheit einer Lehrperson). Diese Kosten sind durch die Schule nur sehr bedingt aktiv beeinflussbar.

2191 Schulverwaltung, CHF 150'000

Mehraufwand

Die Stelle der Leitung Sekretariat und Dienste war über längere Zeit durch Springerlösungen besetzt. Dies verursachte höhere externe Personalkosten.

4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime, CHF 100'000

Mehraufwand

Die Gemeinde trägt die Kosten von Gesetzes wegen. In der Gesamtsumme sind es nicht beeinflussbare Kosten. Die Kosten sind abhängig von den Fallzahlen, der Pflegestufe der Fälle und den Tarifen der Heime. Besonders ins Gewicht fallen Fälle mit hohen Pflegestufen. Da Fälle mit ambulanter Betreuung zu Hause durch Spitex deutlich günstiger sind und es dem Wunsch vieler älterer Menschen entspricht, möglichst lange in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus wohnen zu bleiben, wird sich die Entwicklung fortsetzen, dass vermehrt Personen in den Pflegeheimen mit hoher Pflegestufe untergebracht sind. Somit werden die Kosten der Pflegefinanzierung in den Heimen voraussichtlich weiter steigen.

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex), CHF 210'000

Mehraufwand

Die «Ambulantisierung» der Pflege ist erwünscht und senkt gesamthaft die Kosten der Pflegefinanzierung, respektive bremst das Kostenwachstum insgesamt ab. Eine derart hohe Zunahme im Jahr 2025 ist bemerkenswert und steht mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit der Finanzierung von pflegenden Angehörigen. Die privaten Spitexorganisationen haben mit der Anstellung von pflegenden Angehörigen ihre Kapazitäten stark ausgebaut. Die Zunahme der ambulanten Krankenpflege wurde im Jahr 2025 fast ausschliesslich durch private Spitexorganisationen abgedeckt. 2025 konnte für Leistungen in der Grundpflege, welche durch Fachpersonen oder pflegende Angehörige erbracht wurden, der gleich hohe Tarif abgerechnet werden. 2026 wird es eine Korrektur geben. Leistungen von pflegenden Angehörigen müssen zu einem tieferen Tarif abgerechnet werden.

5440 Jugendschutz, CHF 120'000**Mehraufwand**

Die Beiträge an den Kanton schlagen mit zusätzlichen CHF 107'000 zu Buche. Grund dafür ist eine Nachzahlung zur Schlussabrechnung 2024 von zusätzlich CHF 81'000 für die ergänzenden Hilfen zur Erziehung (Kinder- und Jugendhilfegesetz, KJHG). Die Akontobeiträge für 2025 sind zudem effektiv mit CHF 860'000 und somit um rund CHF 20'000 höher ausgefallen als budgetiert.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, CHF 280'000**Mehraufwand**

Die Fallzahlen sind zu Beginn der Auslagerung der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe an den Zweckverband Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU) gesunken, im 2024 wieder angestiegen und seit 2025 auf einem höheren Niveau stabil. Abgelöste Fälle und neue Fälle halten sich die Waage. Im Verhältnis zu den gesamten Fallzahlen haben die Fälle von Ausländern mit vollem Kostenersatz stark abgenommen, weil sie dank gelungener Integration gemäss SDBU von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten.

5730 Asylwesen, CHF 340'000**Mehraufwand**

Es wurde sehr viel in die Integration investiert, was sich künftig in tieferen Sozialhilfekosten auswirken soll. Kurse und vollschulische Bildungsangebote zur Integration wurden offenbar nicht budgetiert, weil diese Kosten für die Integrationsagenda des Kantons Zürich (IAZH) im Folgejahr jeweils rückerstattet werden. Für 2025 übernimmt der Kanton Zürich zusätzlich alle Kosten für vollschulische Bildungsangebote. Die Rückerstattung für 2025 wird im Jahr 2026 erfolgen.

6150 Gemeindestrassen, CHF 140'000**Minderaufwand**

Der Hauptabweichungsanteil ist auf personelle Vakanzen zurückzuführen. Die fehlenden Mitarbeitenden haben sich dementsprechend in tieferem Besoldungs- und Sozialversicherungsaufwand ausgewirkt.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern, CHF 670'000**Mehrertrag**

Während sich der Mehrertrag bei den Steuern aus früheren Jahren mit dem Minderertrag aus dem laufenden Rechnungsjahr einigermaßen die Waage hält, sind die Quellensteuererträge um beträchtliche CHF 470'000 höher als budgetiert ausgefallen. Auch die Steuerauscheidungen haben sich etwas positiver entwickelt (mehr aktive Steuerauscheidungen).

9101 Sondersteuern, CHF 230'000**Minderertrag**

Aufgrund der Komplexität einzelner vorliegender Fälle zum Jahresende konnten nicht ganz alle pendenten Fälle abgearbeitet werden, was sich in einem moderaten Minderertrag bei der Grundstückgewinnsteuer zeigt.

7 Kennzahlenvergleich

Kennzahlenvergleich über die Periode der letzten fünf Jahre:

	2021	2022	2023	2024	2025
Selbstfinanzierungsanteil	6 %	23 %	19 %	-1 %	1 %
Selbstfinanzierungsgrad	57 %	194 %	118 %	-4 %	9 %
Zinsbelastungsanteil	-0,1 %	-0,2 %	-0,4 %	-0,3 %	-0,2 %

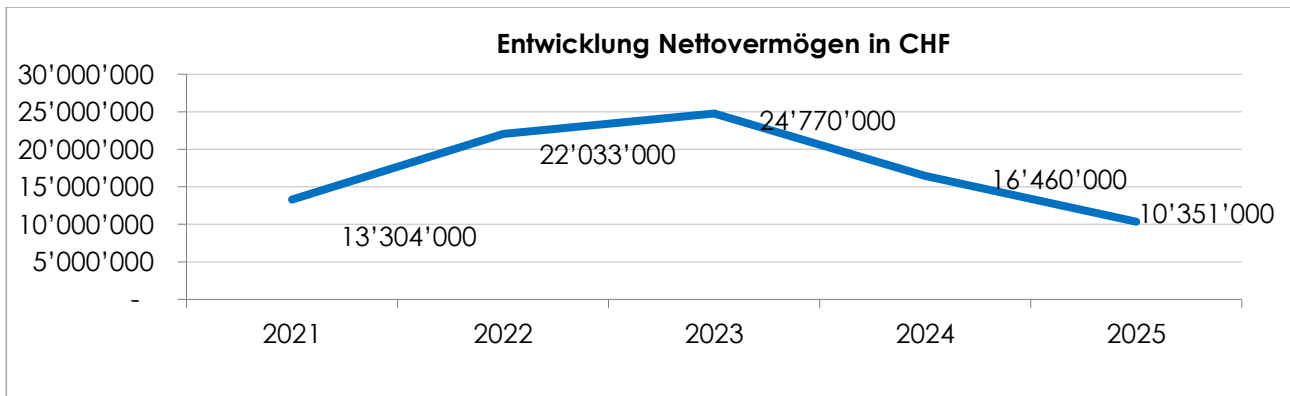
Der Selbstfinanzierungsanteil drückt aus, wie viel Prozent des Ertrags für Investitionen oder zur Schuldentilgung zur Verfügung standen. Erstrebenswert ist ein Anteil von mehr als 25 %.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Dieser Wert ist über mehrere Jahre zu beurteilen. Im langjährigen Durchschnitt sollte eine mindestens hundertprozentige Eigenfinanzierung resultieren.

Der Zinsbelastungsanteil drückt die Höhe der Fremdkapitalzinsen in Prozenten des Ertrags aus. Erstrebenswert ist ein Anteil von unter 2 %.

8 Entwicklung Nettovermögen

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Nettovermögens über die vergangenen fünf Jahre. «Nettovermögen» ist die Bezeichnung für eine der wichtigsten Vergleichsgrößen unter Gemeinden und definiert sich durch die Differenz von Eigenkapital abzüglich nicht veräusserbarer Anlagen (Verwaltungsvermögen).



Aufgrund der um einiges höher als budgetiert ausgefallenen Aufwandseite der Erfolgsrechnung und der anhaltend hohen Investitionsausgaben ist keine Tendenz zur Trendwende in Sicht. Das Nettovermögen sinkt um weitere CHF 6,109 Mio. auf CHF 10,351 Mio. ab. Durch die weiterhin hohen Investitionsvolumen dürfte sich das Nettovermögen trotz der leicht verbesserten Ertragsprognosen im aktuellen Rechnungsjahr 2026 erneut reduzieren. Pro Einwohner beträgt es gegenwärtig CHF 1'254 und liegt noch knapp über dem vom Gemeinderat definierten Zielwert von CHF 1'000.

Bei der Steuerkraft ist die erhoffte Normalisierung eingetreten. Nach einem zwischenzeitlichen Tief im Jahr 2024 (CHF 3'482 pro Einwohner) ist eine Erholung auf CHF 3'707 zu verzeichnen. Der kantonale Ressourcenzuschussbeitrag dürfte hinsichtlich des Rechnungsjahrs 2027 auf etwas tieferem Niveau zu erwarten sein (2026, CHF 5,040 Mio.).

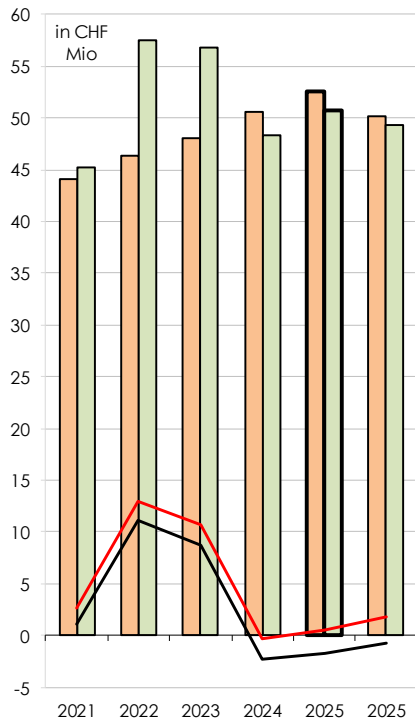
Nach einem nicht den Erwartungen entsprechenden dürftigen Abschluss 2024 vermag das aktuelle von vielseitigen Mehrausgaben geprägte Jahresergebnis 2025 wiederum nicht zu überzeugen. Leider ist es erneut nicht gelungen, die finanzpolitische Vorgabe zur Selbstfinanzierung von CHF 3,5 Mio. bis CHF 4 Mio. zu erreichen und die für den Finanzhaushalt benötigten Mittel, die zur Finanzierung von vergleichsweise durchschnittlichen Investitionsvolumen erforderlich sind, zu gewährleisten. Um die bevorstehenden überdurchschnittlichen Investitionsvolumen der Finanzplanung so gut wie möglich mit eigenen Mitteln finanzieren zu können, wären kurz- und mittelfristig wieder regelmässige Ertragsüberschüsse unerlässlich.

9 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

4 Auswertungen und Diagramme

Abschluss	in CHF Tausend	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025
Aufwand		44'123	46'414	48'029	50'525	52'509	50'119
Ertrag		45'253	57'502	56'779	48'268	50'745	49'325
Gewinn / Verlust (-)		1'130	11'088	8'750	-2'257	-1'764	-794
Selbstfinanzierung		2'701	12'971	10'769	-277	587	1'820



SFG Selbstfinanzierungsgrad

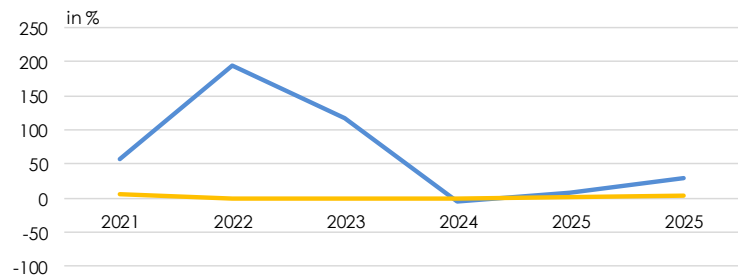
Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln.

unter 70 %	kritisch, grosse Verschuldung
70 - 100 %	verantwortbar
über 100 %	langfristig anzustreben

SFA Selbstfinanzierungsanteil

Zeigt den Anteil des Finanzertrags, der für Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden kann.

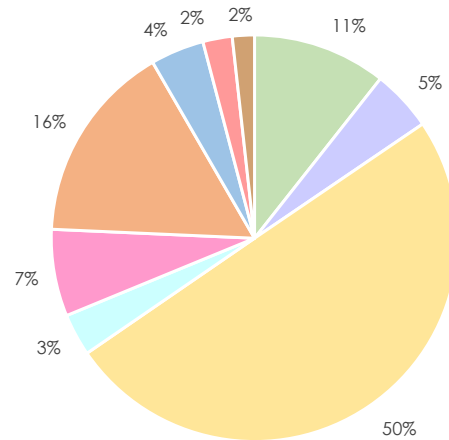
unter 0 %	nicht vorhanden
0 - 10 %	schwach
10 - 25 %	mässig
über 25 %	gut, anzustreben



Finanzkennzahlen	in %	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025
Selbstfinanzierungsgrad		57	194	118	-4	9	29
Selbstfinanzierungsanteil		6	23	19	-1	1	4

ERFOLGSRECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG

Hauptaufgabenbereiche	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'016'502.46	1'737'968.15	5'712'500.00	1'924'400.00	5'574'025.24	1'505'058.30
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'354'480.54	394'841.32	2'408'300.00	339'300.00	2'306'910.62	386'568.40
2 Bildung	21'624'225.93	1'534'910.27	21'366'000.00	1'568'400.00	20'951'603.52	1'736'078.43
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'434'866.63	80'808.87	1'535'400.00	87'200.00	1'510'937.75	82'155.15
4 Gesundheit	2'799'806.07	15'600.00	2'562'900.00	2'000.00	2'657'756.67	80'877.15
5 Soziale Sicherheit	11'812'685.50	5'397'987.00	9'786'400.00	4'209'600.00	11'064'577.18	6'590'468.28
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'448'594.48	733'143.63	2'659'500.00	711'600.00	2'418'267.82	637'168.35
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'113'117.51	2'173'789.45	3'224'300.00	2'260'600.00	3'002'212.25	2'220'534.06
8 Volkswirtschaft	249'011.72	955'703.06	156'300.00	888'800.00	154'672.13	956'285.21
9 Finanzen und Steuern	655'415.97	37'720'169.94	707'800.00	37'333'100.00	884'339.31	34'072'930.77
Total Aufwand / Ertrag	52'508'706.81	50'744'921.69	50'119'400.00	49'325'000.00	50'525'302.49	48'268'124.10
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	1'763'785.12		794'400.00		2'257'178.39	
Total	52'508'706.81	52'508'706.81	50'119'400.00	50'119'400.00	50'525'302.49	50'525'302.49



ERFOLGSRECHNUNG – EINZELKONTEN NACH FUNKTIONEN

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	52'508'706.81	52'508'706.81	50'119'400	50'119'400	50'525'302.49	50'525'302.49
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'016'502.46	1'737'968.15	5'712'500	1'924'400	5'574'025.24	1'505'058.30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>4'278'534.31</i>		<i>3'788'100</i>		<i>4'068'966.94</i>
0110	Legislative	278'146.53		285'200		274'808.60	
0120	Exekutive	441'859.35	26'401.00	501'800	25'300	489'536.05	23'830.33
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'370'758.13	394'431.81	1'381'600	411'100	1'396'469.89	419'225.51
0220	Allgemeine Dienste, übrige	3'040'684.35	1'044'093.14	2'737'600	1'070'700	2'799'011.70	848'340.31
029001	Gemeindehaus	170'499.98	12'000.00	172'900	12'100	159'372.55	21'600.00
029002	Schurterhaus	92'179.82	32'843.00	96'600	51'500	86'357.80	47'172.00
029003	Gsellhof	280'243.90	118'656.05	278'300	120'600	314'581.35	125'009.45
029004	Feuerwehr- und Werkgebäude	60'408.75	26'998.20	58'900	24'200	53'887.30	19'880.70
029005	Asyl- und Werkgebäude	281'721.65	82'544.95	199'600	208'900		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'354'480.54	394'841.32	2'408'300	339'300	2'306'910.62	386'568.40
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'959'639.22</i>		<i>2'069'000</i>		<i>1'920'342.22</i>
1110	Polizei	618'780.65	76'399.66	671'200	30'200	593'529.45	16'653.30
1200	Rechtsprechung	70'403.70	7'356.00	65'500	7'600	62'788.30	5'891.00
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	1'155'168.34	279'885.66	1'177'900	301'500	1'115'816.72	327'058.90
1500	Feuerwehr	325'860.40		327'800		337'973.90	
1610	Militärische Verteidigung	13'580.25		13'600		13'382.75	
1620	Zivilschutz	170'687.20	31'200.00	152'300		183'419.50	36'965.20
2	BILDUNG	21'624'225.93	1'534'910.27	21'366'000	1'568'400	20'951'603.52	1'736'078.43
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>20'089'315.66</i>		<i>19'797'600</i>		<i>19'215'525.09</i>
2110	Primarstufe 1-2 (Kindergarten)	1'999'167.50	-1'405.55	2'003'000	400	2'022'271.87	4'652.10
2121	Primarstufe 3-8 Brüttsellen	5'738'439.67	471'259.65	5'661'700	382'600	5'782'994.16	479'617.10
2122	Primarstufe 3-8 Wangen	2'213'047.25	8'118.70	2'375'500	13'600	2'118'653.00	13'890.76
2130	Sekundarstufe I	3'537'280.92	24'475.87	3'411'600	85'400	3'395'874.51	105'642.47
2140	Musikschulen	405'851.35		419'300		400'854.78	
217001	Sekundarschulhaus Bruggwiesen	707'501.67	22'018.00	728'100	25'600	708'472.40	21'777.60
217003	Primarschulhaus Brüttsellen	766'223.98	76'587.35	749'500	113'700	792'079.95	131'232.95
217004	Primarschulhaus Wangen	617'211.22	46'108.00	642'800	47'200	584'656.42	45'508.00
217006	Kindergarten und -krippe Altbach BR	35'835.90	44'828.10	28'000	44'900	41'840.66	44'013.65
217007	Kindergarten Chrüzacher/Talacher BR	93'520.78		106'000		94'207.45	
217009	Kindergarten Wangen	46'296.95		48'400		51'014.47	
2180	Tagesbetreuung	1'066'948.98	761'009.20	1'034'800	760'000	1'005'205.96	787'015.15
2190	Schulleitung	786'231.31		764'500		722'815.18	
2191	Schulverwaltung	1'036'682.94	41'858.80	846'500		775'329.31	14'555.50
2192	Volksschule, Sonstiges	965'457.01		928'900		917'861.00	
2200	Sonderschulen	1'608'528.50	40'052.15	1'617'400	95'000	1'537'472.40	88'173.15
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'434'866.63	80'808.87	1'535'400	87'200	1'510'937.75	82'155.15
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'354'057.76</i>		<i>1'448'200</i>		<i>1'428'782.60</i>
3210	Bibliotheken	146'752.70	8'376.52	153'100	8'000	151'240.94	8'131.40
3290	Kultur, Übriges	72'657.61	748.00	86'700	100	70'441.11	482.50
341001	Schiessanlage	16'041.25	623.10	19'200	4'000	12'154.35	529.20

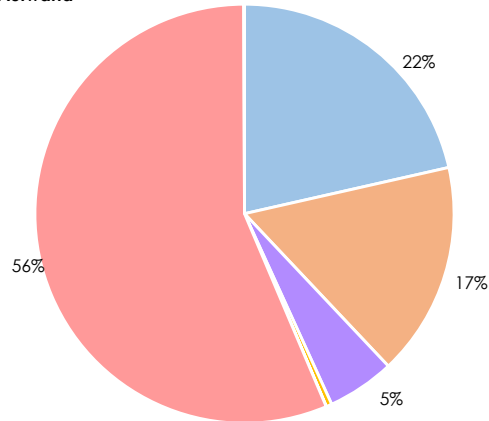
Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
341002	Sportanlage Lindenbuck	133'646.03	47'500.00	124'500	47'500	105'265.00	47'500.00
341003	Sportanlage Halsrüti	67'530.85	18'946.30	77'800	23'200	71'196.25	21'353.25
341004	Sportanlage Hallen- und Freibad	786'061.94	241.65	857'400	400	889'389.00	241.65
341005	Sportanlage Dürrbach	97'471.58		107'800		107'808.85	
3420	Freizeit	114'704.67	4'373.30	108'900	4'000	103'442.25	3'917.15
4	GESUNDHEIT	2'799'806.07	15'600.00	2'562'900	2'000	2'657'756.67	80'877.15
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'784'206.07</i>		<i>2'560'900</i>		<i>2'576'879.52</i>
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	20'000.00		20'000		20'000.00	
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'349'068.75		1'245'000		1'349'749.55	
4210	Ambulante Krankenpflege	-92'640.16		5'100		4'691.00	67'827.15
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	1'315'286.93		1'110'000		1'099'060.16	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	46'567.40		48'800		44'237.14	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige			1'000			
4330	Schulgesundheitsdienst	85'647.10		68'900		79'056.75	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'000.00		500			
4900	Gesundheitswesen, übriges	74'876.05	15'600.00	63'600	2'000	60'962.07	13'050.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	11'812'685.50	5'397'987.00	9'786'400	4'209'600	11'064'577.18	6'590'468.28
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>6'414'698.50</i>		<i>5'576'800</i>		<i>4'474'108.90</i>
5120	Prämienverbilligungen	824'537.85	831'637.60	650'000	650'000	688'589.45	685'664.85
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'668'210.20	1'191'613.60	1'335'000	940'500	1'609'931.35	1'140'418.30
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	21'275.65	5'632.00	25'000	5'600	23'039.40	10'378.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'730'671.95	1'234'950.90	1'595'000	1'118'000	1'834'909.26	1'312'109.80
5330	Leistungen an Pensionierte	705.15					
5350	Leistungen an das Alter	184'886.36	18'973.25	177'300	20'000	170'833.88	18'211.70
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	148'820.17	40'472.95	140'000	10'000	154'438.97	
5440	Jugendschutz	1'970'706.66	58'778.50	1'849'600	55'000	2'050'130.76	1'608'301.28
5450	Leistungen an Familien	12'287.80		23'600		20'947.50	
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	107'758.68	4'726.70	105'000	5'000	91'307.78	5'500.00
5525	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	27'444.00	27'444.00	40'000	40'000	27'545.00	27'545.00
5590	Arbeitslosigkeit, übriges	251'245.91		243'800		228'578.78	
5600	Sozialer Wohnungsbau			2'000			
5710	Beihilfen / Zuschüsse	305'654.30	231'189.05	168'000	124'500	238'220.00	174'547.30
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'166'637.72	1'138'361.55	1'630'000	873'000	1'989'537.40	1'120'976.65
5730	Asylwesen	1'158'110.99	341'671.88	760'000	280'000	938'139.37	301'184.27
5790	Fürsorge, übriges	1'215'602.11	272'535.02	1'024'100	88'000	983'464.28	185'631.13
5920	Hilfsaktionen im Inland	10'130.00		10'000		6'964.00	
5930	Hilfsaktionen im Ausland	8'000.00		8'000		8'000.00	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'448'594.48	733'143.63	2'659'500	711'600	2'418'267.82	637'168.35
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'715'450.85</i>		<i>1'947'900</i>		<i>1'781'099.47</i>
6150	Gemeindestrassen	1'608'507.74	733'143.63	1'730'100	711'600	1'454'407.15	635'980.35
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	329'784.00		346'900		323'265.00	
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	498'164.17		521'100		563'435.25	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	100.00		100			1'188.00
6320	Luft- und Raumfahrt	-6'669.88		36'300		17'250.50	
6340	Verkehrsplanung allgemein	18'708.45		25'000		59'909.92	

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'113'117.51	2'173'789.45	3'224'300	2'260'600	3'002'212.25	2'220'534.06
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>939'328.06</i>		<i>963'700</i>		<i>781'678.19</i>
7100	Wasserversorgung (allgemein)	37'419.75		72'000		82'138.55	
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'400'943.01	1'400'943.01	1'469'000	1'469'000	1'440'027.61	1'440'027.61
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	16'870.80		9'500	500	8'560.45	
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	689'207.14	689'207.14	714'100	714'100	715'583.00	715'583.00
7410	Gewässerverbauungen	61'157.20		76'000		57'530.10	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	38'531.01		41'700		12'502.80	
7710	Friedhof und Bestattung	269'152.44	78'431.70	283'500	71'000	221'565.73	64'073.45
7790	Umweltschutz, übriges	88'192.12	908.00	108'600		39'133.88	
7900	Raumordnung	511'644.04	4'299.60	449'900	6'000	425'170.13	850.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	249'011.72	955'703.06	156'300	888'800	154'672.13	956'285.21
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>706'691.34</i>		<i>732'500</i>		<i>801'613.08</i>	
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	48'506.54		47'300		27'999.69	
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'275.35		2'000		734.90	
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	67'031.00		55'700	200	64'748.70	
8300	Jagd und Fischerei	471.00	1'083.00	500	1'100	430.00	986.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	131'727.83		50'800		60'758.84	
8600	Banken und Versicherungen		869'729.15		800'000		869'620.60
8710	Elektrizität (allgemein)		84'890.91		87'500		85'678.61
9	FINANZEN UND STEUERN	655'415.97	39'483'955.06	707'800	38'127'500	884'339.31	36'330'109.16
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>38'828'539.09</i>		<i>37'419'700</i>		<i>35'445'769.85</i>	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	52'918.63	31'049'382.08	111'100	30'435'800	106'996.81	29'294'438.53
9101	Sondersteuern	11'980.00	4'347'154.90	12'300	4'576'000	11'160.05	3'269'618.70
9300	Finanz- und Lastenausgleich		1'292'386.00		1'292'400		221'535.00
9610	Zinsen	155'484.72	578'485.48	82'400	568'200	122'442.83	787'693.44
963001	Zürichstrasse 18 + 20	12'082.35	23'424.60	12'800	23'800	20'118.90	28'074.60
963003	Wiesengrund, Haldenstrasse 14	38'157.29	41'796.00	38'100	43'000	44'239.50	41'796.00
963006	Haldenstrasse 12	51'003.08	54'997.20	56'000	58'600	67'238.40	55'262.95
963007	Schüracherstrasse 4	55'682.75	29'916.00	61'500	30'000	53'743.35	29'916.00
963008	Dübendorfstrasse 37	46'296.05	37'051.45	46'100	44'200	49'082.85	43'629.75
963030	Unüberbaute Grundstücke FV	165'037.05	90'406.53	166'900	55'100	263'462.30	46'536.65
963040	Grundstücke mit Baurecht FV	29'767.50	128'998.25	29'800	119'100	47'628.00	138'921.20
9690	Finanzvermögen, übriges	7'935.10	17'100.00	11'900		9'247.37	21'000.00
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe				8'000		5'529.00
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	29'071.45	29'071.45	78'900	78'900	88'978.95	88'978.95
9999	Abschluss		1'763'785.12		794'400		2'257'178.39

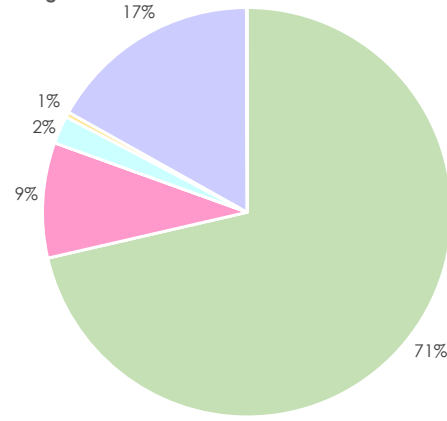
ERFOLGSRECHNUNG - SACHGRUPPEN

Aufwand	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	11'015'981.37	11'396'000.00	10'292'236.31
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'474'737.19	7'478'300.00	7'882'523.87
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'673'298.12	2'758'300.00	2'179'314.11
34 Finanzaufwand	226'216.64	171'000.00	161'791.79
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	7'746.45	33'400.00	9'379.65
36 Transferaufwand	28'910'097.78	27'092'300.00	28'618'238.27
37 Durchlaufende Beiträge	31'671.00	500.00	32'430.00
Total Aufwand	51'339'748.55	48'929'800.00	49'175'914.00

Aufwand



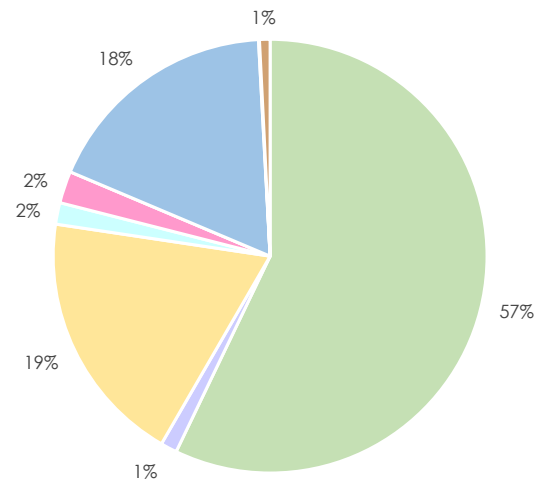
Ertrag



Ertrag	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
40 Fiskalertrag	35'396'536.98	35'011'800.00	32'564'057.23
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	4'515'055.93	4'408'700.00	4'196'358.89
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	1'091'600.91	1'213'900.00	1'065'676.46
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	206'761.77	248'500.00	325'755.80
46 Transferertrag	8'334'336.84	7'252'000.00	8'734'457.23
47 Durchlaufende Beiträge	31'671.00	500.00	32'430.00
Total Ertrag	49'575'963.43	48'135'400.00	46'918'735.61
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'763'785.12	-794'400.00	-2'257'178.39

INVESTITIONSRECHNUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN - FUNKTIONALE GLIEDERUNG

Hauptaufgabenbereiche	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	4'012'729.27		2'270'000.00		4'737'545.80	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	85'905.20		142'000.00		96'253.75	
2 Bildung	1'402'709.85	67'282.00	1'178'000.00		1'153'266.95	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'316'575.45	1'204'000.00	597'000.00		2'123'350.05	123'213.10
4 Gesundheit		167'835.95		65'000.00		67'835.95
5 Soziale Sicherheit						
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'289'371.45	40'000.00	1'580'000.00		279'346.10	117'855.19
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'210'218.23	1'215'203.73	990'000.00	600'000.00	949'355.64	1'653'625.19
8 Volkswirtschaft	55'057.20		70'000.00		20'048.35	
Total Ausgaben / Einnahmen	9'372'566.65	2'694'321.68	6'827'000.00	665'000.00	9'359'166.64	1'962'529.43
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss		6'678'244.97		6'162'000.00		7'396'637.21
Total	9'372'566.65	9'372'566.65	6'827'000.00	6'827'000.00	9'359'166.64	9'359'166.64



BILANZ

			31.12.2024	31.12.2025
Aktiven				
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	<p>in Mio.</p>	3'234'060.53	715'397.67
101	Forderungen		12'488'893.76	12'972'085.13
102	Kurzfristige Finanzanlagen		0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		126'272.90	44'195.85
106	Vorräte und angefangene Arbeiten		0.00	0.00
	Umlaufvermögen		15'849'227.19	13'731'678.65
107	Finanzanlagen		108'800.00	125'900.00
108	Sachanlagen FV		17'533'689.70	17'412'441.70
	Anlagevermögen Finanzvermögen		17'642'489.70	17'538'341.70
	Total Finanzvermögen		33'491'716.89	31'270'020.35
140	Sachanlagen VV	34'796'974.68	38'963'117.04	
142	Immaterielle Anlagen	151'848.39	210'583.63	
144	Darlehen	7'623'159.50	7'555'323.55	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'176'151.15	1'178'151.15	
146	Investitionsbeiträge	353'110.18	336'430.23	
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	44'101'243.90	48'243'605.60	
	Total Verwaltungsvermögen	44'101'243.90	48'243'605.60	
	Total Aktiven	77'592'960.79	79'513'625.95	
Passiven				
200	Laufende Verbindlichkeiten	<p>in Mio.</p>	17'462'764.32	21'334'629.92
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00
205	Kurzfristige Rückstellungen		2'561'996.65	2'573'596.65
	Kurzfristiges Fremdkapital		20'024'760.97	23'908'226.57
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		0.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen		0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital		406'878.55	393'300.00
	Langfristiges Fremdkapital		406'878.55	393'300.00
	Total Fremdkapital		20'431'639.52	24'301'526.57
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'663'539.62	1'478'102.85	
291	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00	
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00	
293	Vorfinanzierungen	0.00	0.00	
	Zweckgebundenes Eigenkapital	1'663'539.62	1'478'102.85	
294	Finanzpolitische Reserve	0.00	0.00	
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	55'497'781.65	53'733'996.53	
	Zweckfreies Eigenkapital	55'497'781.65	53'733'996.53	
	Total Eigenkapital	57'161'321.27	55'212'099.38	
	Total Passiven	77'592'960.79	79'513'625.95	



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Tätigkeitsbericht zum Schwerpunktprogramm 2024/2027

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
1. Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.	a) Entwicklung Ortszentrum Brüttisellen.	mg/ cw	Die Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entwicklung des Ortszentrums Brüttisellen sind bekannt.	Die am Partizipationsanlass geäusserten Ideen und Meinungen der Bevölkerung fliessen in die weitere Planung ein.	Die eingebrachten Ideen und Meinungen fanden in den jeweiligen Planungen Berücksichtigung.
		mg/ cw	Das Freiraum- und Nutzungskonzept ist gemäss Massnahmenplan in Umsetzung.	Erste Massnahmen aus dem Freiraum- und Nutzungskonzept werden umgesetzt.	Im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung wurde die Tempo-30-Strecke auf der Zürichstrasse vertieft analysiert und die gestalterischen Aspekte gemeinsam mit den kantonalen Vertretern diskutiert und koordiniert.
	b) Im Dorfkern Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.	rd/ ish	Ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) zur Sanierung des Schurterhauses ist erarbeitet.	Eine Kostenschätzung besteht und ist im Investitionsprogramm weiterhin berücksichtigt. Es wird geprüft, ob die Investition vorverlegt werden kann.	Die Kostenschätzung bzw. Sanierung ist weiterhin im Investitionsprogramm enthalten, jedoch unter der Priorität 'später' eingeordnet.
		rd/ ish	Das Schurterhaus und der Vorplatz sind dank der Zwischennutzung als Treffpunkt bei der Bevölkerung etabliert und tragen zu einem guten Dorfleben bei.	Dem Gemeinderat werden die Verlängerungen der Zwischennutzungen vorgelegt.	Der Gemeinderat hat eine neue Zwischennutzung für das Kult-Kaffi im ehemaligen Postlokal des Schurterhauses bewilligt.
	c) Unter Einbezug der Bevölkerung die Profile und Funktionen der beiden Ortsteile schärfen.	md/ hd	Im Rahmen des Leitbildprozesses Potenziale und Bedürfnisse der beiden Ortsteile regelmässig unter Einbezug der Bevölkerung überprüfen.	Die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass Ideen für den Ideenspeicher laufend auf der Homepage eingebracht werden können. Diese werden vom Gemeinderat jährlich bewertet.	Die Ideen wurden im Frühjahr vom Gemeinderat bewertet und sind in den Budgetprozess eingeflossen.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
2. Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.	a) Qualität von Grün- und Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebiets stärken.	mg/ cw/ mk/ LTUS	Bei Gestaltungsplänen und öffentlichen Räumen ist der Anteil an Frei- und Grünflächen erhöht.	Wir beteiligen uns aktiv an privaten Gestaltungsplänen und stellen sicher, dass eine Erhöhung des Grünflächenanteils erreicht wird.	Die Gemeinde begleitete private Gestaltungspläne fachlich und setzte dabei einen klaren Schwerpunkt auf die Sicherstellung ausreichender Frei- und Grünflächen. Die entsprechenden Anforderungen wurden in den Planungsprozessen eingebracht und mit den Projektbeteiligten abgestimmt. Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse, Abschnitt Lindenbuckstrasse bis Obere Wangenstrasse, wurde der Anteil an Frei- und Grünflächen festgelegt und konsequent umgesetzt.
		mk/ LTUS	Begrünungen (Bäume, Rabatten und Pflanztröge) im öffentlichen Raum (inkl. umgestaltete Strassen) sind umgesetzt.	Bei zukünftigen Strassenbauprojekten werden die Integration von mehr Bäumen und eine vielfältigere Biodiversität feste Bestandteile darstellen.	In der Gemeinde sind insgesamt 69 neue Bäume und 760 Sträucher entlang der Uferwege gepflanzt worden; zudem wurden 530 m² Kiesflächen begrünt.
	b) Energie- & Klimafragen verstärkt Rechnung tragen.	rd/ ish	Für den Ersatz sowie den Betrieb der Beleuchtung und Energieversorgung der Gemeindeliegenschaften wurden nachhaltige Alternativen geprüft und teilweise umgesetzt.	Bis Ende 2025 sind weitere Umsetzungsetappen von Ersatzbeleuchtungen in den gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhaus Bruggwiesen und Oberwisen sowie im Gemeindehaus) ausgeführt. Zudem werden je eine E-Ladestation im Schulhaus Oberwisen und beim Gemeindehaus entstehen. Für die Folgejahre sind weitere Beleuchtungsetappen geplant sowie auch die Installation von zwei PV-Anlagen.	Die E-Ladestationen beim Gemeindehaus und beim Schulhaus Oberwisen sind realisiert, zudem wurde die Beleuchtung in den Schulhäusern Oberwisen und Bruggwiesen teilweise auf LED-Technik umgerüstet.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Lfg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
		mk/ LTUS	Die prioritären Massnahmen der Energie- und Klimastrategie sind umgesetzt.	Es wird angestrebt, über 95 % der Strassenbeleuchtungen mit energiesparenden LED umzurüsten.	In Brüttsellen ist die LED-Umrüstung abgeschlossen. In Wangen konnten alle Pilzleuchten umgerüstet werden, die restlichen Beleuchtungen sind in Planung.
		mk/ LTUS	Es existieren Carsharing-Angebote und Ladestationen für E-Autos.	Es werden neue öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge vor dem Gemeindehaus und der Schule Oberwiesen installiert.	An zentralen Standorten vor dem Gemeindehaus in Brüttsellen sowie bei der Schule Oberwiesen in Wangen wurden öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. Aktuell verfügt die Gemeinde über drei Ladestandorte mit insgesamt zehn Ladesäulen.
		mg/ cw		Bei grösseren Überbauungen im Rahmen eines Gestaltungsplans oder einer Arealüberbauung sind Ladestationen zu berücksichtigen. Bei privaten Bauherren wird die Installation einer Ladestation bei der Bauherrenberatung empfohlen.	Die Anforderungen zur Berücksichtigung von Ladestationen wurden bei grösseren Überbauungen im Rahmen von Gestaltungsplänen aktiv in die Planungsprozesse eingebracht.
	c) Naturschutz und Biodiversität fördern.	rd/ LTUS	Eine integrale Biodiversitätsstrategie (Wald, Landwirtschaft, Siedlung, Gemeindegelandschaften) ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.	Es werden grössere Wiesenflächen im öffentlichen Raum geschaffen, um die Biodiversität zu fördern. Gleichzeitig wird die Strategie zur Bekämpfung von Neophyten im Wald fortgesetzt.	Die digitale Erfassung der Naturschutzobjekte befindet sich in Bearbeitung. Die Neophytenbekämpfung wurde wie geplant im vorgesehenen Umfang durchgeführt und mit der Einführung des Neophytensacks ergänzt. Zudem wurden rund 1'000 m ² Rasenfläche in eine biodiverse Blumenwiese umgestaltet. Im Bereich der Pumptrackanlage konnten weitere Flächen zur Förderung der Biodiversität geschaffen werden.
		rd/ LTUS	Die Bevölkerung ist sensibilisiert über die Pflege des Waldes und das korrekte Verhalten in der Natur und im öffentlichen Raum.	Es wird ein geführter Waldspaziergang angeboten, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Waldpflege und das respektvolle Verhalten in der Natur zu stärken.	Es wurden mehrere Führungen mit Schulklassen durchgeführt. Dabei handelte es sich um begleitete Waldspaziergänge, bei denen den Schülerinnen und Schülern die

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
					natürlichen Zusammenhänge und die Bedeutung des Waldes nähergebracht wurden.
	d) Massnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung ergreifen.	mk/ LTUS	Abklärungen zu Lärmschutzmassnahmen entlang der A15/A1 wurden getroffen.	Es wird darauf insistiert, dass in den Strassenabschnitten, in denen Unterhaltsarbeiten auf den entsprechenden Autobahnen durchgeführt werden, eine Überprüfung einer potenziellen Temporeduktion durchgeführt wird.	Lärmschutzmassnahmen und Temporeduktionen werden in der periodischen Planung des ASTRA geprüft. Zusätzlich wurden die Bedürfnisse auch in die regionale Richtplanung eingereicht.
		mg/ cw	Die Überdeckung der A15/A1 wurde an den entsprechenden Stellen beantragt.	Die Überdeckung der A15/A1 wird an den entsprechenden Stellen beantragt, damit sie bei der nächsten Revision des kantonalen Richtplans berücksichtigt wird.	Die Überdeckung der A15/A1 wurde im Rahmen der Arbeiten am regionalen Richtplan an den relevanten Stellen eingebracht. Der Kanton befindet sich derzeit in Abklärung der Realisierungsmöglichkeiten, um eine Berücksichtigung in einer künftigen Revision des kantonalen Richtplans zu prüfen.
	e) Entwicklung und Betrieb Flugplatz Dübendorf aktiv mitgestalten.	md/ mg/ cw	Die Gemeinde bringt ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein.	Die Gemeinde wird ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss dem Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" durch die Teilnahme an informellen Austauschtreffen mit relevanten Stakeholdern vertreten.	Die Gemeinde brachte ihre Interessen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss dem Konzept „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ aktiv in informellen Austauschtreffen mit den relevanten Stakeholdern ein.
		md/ mg/ cw	Beim neu erstellten militärischen Heliport wurden alle möglichen Massnahmen zur Lärmoptimierung ergriffen.	Die Gemeinde prüft allfällige Rechtsmittelverfahren bei einer Nichtumsetzung der Lärmoptimierungsmöglichkeiten.	Die Gemeinde nutzte sämtliche zur Verfügung stehenden Rechtsmittelinstanzen bis vor das Bundesverwaltungsgericht, um die Umsetzung weitergehender Lärmoptimierungsmassnahmen bei der neuen Helikopter-Bundesbasis zu erreichen.
	f) Die Verkehrsbelastung durch den MIV (motorisierter Individualverkehr) reduzieren	mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer" um 2 Punkte.	Bei der Sanierung der Zürichstrasse wird darauf geachtet, dass alle geplanten Massnahmen für die verkehrliche Sicherheit umgesetzt werden.	Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden wurde mit durchgehenden Radstreifen, einer Abgrenzung der Hauptstrasse mittels

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
	und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.				Trottoirüberfahrten sowie zusätzlichen Gestaltungselementen erhöht.
		mk/ LTUS	Tempo-30-Gesuche aus der Bevölkerung wurden gemäss Gesamtverkehrskonzept geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Falls ein Antrag bei der Gemeinde eingereicht wird, werden die Gesuche geprüft, unterstützend begleitet und umgesetzt.	Das eingegangene Gesuch für eine Tempo-30-Zone in Wangen (Chilerai und Zubringerstrassen) befindet sich in der Projektierungsphase.
		mk/ LTUS	Die Entlastungs- und Umfahrungsstrasse (Gebiet Mitte) wurde geprüft und ist geplant.	Die kantonalen Ämter werden in den Vorprojekten aktiv einbezogen.	Der Kanton wurde in die weiteren Planungen eingebunden. Eine Testplanung für das Gebiet wurde aufgelegt.
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Erschliessung für den Langsamverkehr" um 2 Punkte.	Verschiedene Massnahmen tragen kontinuierlich zur Verbesserung der Ergebnisse bei, darunter die Einführung von Tempo 30-Zonen, die Umsetzung aus dem kommunalen Verkehrsrichtplan sowie die Erschliessung von Strassen wie der Ruchstuck- und Förliwiesenstrasse.	Die Erschliessung für den Langsamverkehr wurde im vergangenen Jahr laufend weiterentwickelt und verbessert. Verschiedene abgestimmte Schritte tragen dazu bei, die Rahmenbedingungen nachhaltig zu stärken und die Wahrnehmung dieses Themenbereichs positiv zu beeinflussen.
		mk/ LTUS	Das Fuss- und Velowegnetz ist qualitativ aufgewertet und ggf. erweitert.	Das Fuss- und Velowegnetz wird auf Erweiterungsmöglichkeiten geprüft.	Die qualitative Aufwertung des Fuss- und Velowegnetzes ist im Gang. Dazu gehört unter anderem die laufende Umgestaltung der Zürichstrasse. Ergänzend werden weitere Entwicklungsmöglichkeiten geprüft und die Erarbeitung eines Velonetzes vorangetrieben.
		mk/ LTUS	Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und v.a. am Abend auszubauen.	Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs werden mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben besprochen.	Die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Verkehrsbetrieben. Nach Möglichkeit werden die abgestimmten Massnahmen umgesetzt, so etwa mit der Einführung des Nachtbusses N78 im neuen Busfahrplan.
	g) Regionale Zusammenarbeit weiterführen.	GR	Synergien und Einsparpotenziale aufgrund regionaler Zusammenarbeit werden genutzt.	Aktive Beteiligung in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit.	Die Gemeinderäte haben Einsitz in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit und beteiligen sich aktiv.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
3. Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.	a) Projekte auf Möglichkeit der Partizipation überprüfen.	GR	Alle Projekte werden systematisch auf Partizipationsmöglichkeiten geprüft.	Alle Projekte werden auf Partizipationsmöglichkeiten überprüft.	Der Gemeinderat hat entschieden im ersten Halbjahr 2026 erneut eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen.
		rz/ pb		Eine systemische Überprüfung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des neuen Kinder-, Jugend- und Familienkonzepts.	Am 10. März 2025 hat der Gemeinderat das Konzept Kinder-, Jugend- und Familienpolitik 2025-2033 angenommen. Die Jugend- und Familienkommission (JuFaKo) hat ausgehend von den Leitzielen des Konzepts zur Kinder-, Jugend und Familien-Politik, Ziele aus dem Aktionsplan und dem Schwerpunktprogramm einen eigenen Massnahmenplan 2025/2026 konkretisiert. Daraus hat die JuFaKo vier Themen herausgearbeitet, die in Arbeitsgruppen mit Engagierten aus der Bevölkerung umgesetzt werden sollen. Dazu fand am 25. Oktober 2025 eine Kick-off Veranstaltung mit 18 Teilnehmenden statt. Daraus haben sich sechs Arbeitsgruppen gebildet, die Konzepte für die Umsetzung verschiedener Projekte erarbeiten.
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren/etwas zu bewirken" gehalten.	Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung und Interessengemeinschaften offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	Die temporäre Nutzung der Räumlichkeiten der alten Post im Schurterhaus für ein Kult-Kaffi und ein Jugendraum wurde bewilligt und ein Betrag für eine sanfte Renovierung gesprochen.
	b) Die Bevölkerung für ein Engagement fürs Gemeindeleben sensibilisieren.	GR	Es stehen genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.	Die Mitglieder des Gemeinderats informieren Interessierte über ihre Arbeit und/oder vermitteln Kontakte zu anderen Behördenmitgliedern.	Alle Gemeinderäte haben via Parteien/Forum und am Infoanlass der IG Frauenstimmen informiert. Es stehen nun genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.
		rz/ pb	Es stehen genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung	Sensibilisierung für das Thema bei der Vereinskonzferenz und dem Freiwilligen-Award.	Für den Besuchsdienst konnten zusätzliche Freiwillige gewonnen

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
					werden. Sensibilisierung wird ins 2026 – internationales Jahr der Freiwilligen – genommen.
				Einbezug von lokalen Schlüsselpersonen beim Aufbau von Arbeitsgruppen bei der Umsetzung von Massnahmen des Kinder-, Jugend- und Familienkonzepts.	Für den Pumptrack wurde eine Betriebsgruppe mit Freiwilligen aufgebaut und diese wird von der Offenen Jugendarbeit (OJB) begleitet.
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 bleibt das Ergebnis zum Thema "Existenz von aktiven Vereinen" bei 75 Punkten.	Bestehende Vereine werden im bisherigen Rahmen unterstützt.	Die neue Verordnung über die Vereinsförderung wurde an der GV im Dezember 2025 genehmigt. Damit ist sichergestellt, dass die Vereine inkl. Kinder- und Jugendförderung im bisherigen Rahmen unterstützt werden können.
				Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung, Interessengemeinschaften und Vereine offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	Der Gemeinderat hat eine neue Zwischennutzung für das von zwei Frauen initiierte Kult-Kaffi im ehemaligen Postlokal geprüft und bewilligt.
	c) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	ub/ rw/ rz/ pb	Für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen stehen zeitgemässe, wirtschaftlich tragfähige schul- und familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung von schul- und familienergänzender Betreuung für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Die Nachfrage ist vorhanden, jedoch das Angebot und die Subventionen nicht ausreichend. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit dem Ausbau der Strukturen befassen.
				Harmonisierung der Reglemente und der Berechnungsgrundlagen im Bereich der schul- und familienergänzenden Betreuung (Tagesstrukturen, KiTa, Spielgruppen, Tagesfamilien)	Die Reglemente und Berechnungsgrundlagen wurden zusammen mit der Abteilung Gesellschaft harmonisiert.
	d) Jugend in die Gestaltung des Lebensraums einbeziehen.	rz/ pb	Die Jugend hat eine politische Stimme in der Gemeinde.	Durchführung von mindestens einem Mitwirkungsanlass mit Kindern und Jugendlichen.	Der Mitwirkungsanlass der JuFaKo fand mit Beteiligung von wenigen Jugendlichen statt.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
					<p>Die Jugendarbeit nahm laufend die Anliegen von Jugendlichen auf.</p> <p>Der Teamleiter Jugendarbeit vertritt die Anliegen der Jugendlichen beratend in der JuFaKo.</p>
		rz/ pb	Wangen-Brüttsellen trägt das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».	Umsetzung der Massnahmen aus dem Aktionsplan	<p>Im Berichtsjahr wurde eine Pilotphase zur Nutzung des Schurterhauses als autonomer Jugendraum mit einer Gruppe initiiert. Die erfolgreiche Pilotphase wurde weitergeführt und begleitet.</p> <p>Beim Unterstand vor dem Jugi ist gemeinsam mit Jugendlichen eine neue Sitzbank entworfen und gebaut worden.</p> <p>Es wurde auf Bedarf der Jugendlichen eine Broschüre über Rechte und Pflichten im öffentlichen Raum erstellt.</p> <p>Der neue Chillraum im Jugi im Gsellhof wurde bedürfnisgerecht neugestaltet. Die Jugendlichen konnten sich aktiv in die Raumgestaltung einbringen.</p>
	e) Integration der Migrationsbevölkerung fördern.	rz/ pb	Massnahmen aus dem Integrationskonzept sind umgesetzt.	Die Massnahmen werden laufend umgesetzt	Im Mai 2025 fand erstmals das Vernetzungstreffen Integration und frühe Förderung statt. Daran nahmen sämtliche Akteurinnen und Akteure aus dem Frühbereich teil, einschliesslich der Schule.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025	
		rz/ pb	Es besteht eine lokale Vernetzung unter den Akteuren der frühen Förderung und der Schule, die den Übergang in den Kindergarten fördert.	Systematischer Austausch in diesem Bereich (z. B. runder Tisch) zwischen den Abteilungen Gesellschaft und Bildung.	Die Abteilungen Bildung und Gesellschaft arbeiten bei verschiedenen Themen zusammen (z. B. Sprachförderung, digitale Medien) und sind regelmässig im Austausch.	
		ub/ rw		Initialisierung eines Erfahrungsaustauschs (ERFA) mit externen Akteuren der frühen Förderung und anderen Schulen.	Die Schule ist Mitakteurin bei den jeweiligen Vernetzungstreffen mit der Abteilung Gesellschaft.	
		rz/ pb	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "In Wangen-Brütisellen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert" bei der ausländischen Bevölkerung gehalten.	Um dieses Ziel zu erreichen, werden der ausländischen Bevölkerung verschiedene Möglichkeiten angeboten: Café International, persönlicher Willkommensbesuch, Erstgespräche, Eltern-Kind-Treff etc.	Persönliche Erstgespräche finden laufend im Gemeindehaus statt. Das Café International bietet zweimal monatlich der Bevölkerung die Möglichkeit für einen interkulturellen Austausch.	
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Integration von Menschen anderer Herkunft" gehalten.	./.	./.	
	f) Behindertenrechtskonvention umsetzen.	md/ hd		Alle Ressorts und Verwaltungsstellen sind für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sensibilisiert.	Bei öffentlichen Anlässen wie Gemeindeversammlungen/Informationsveranstaltungen des Gemeinderats wird der Beizug von Gebärdendolmetschern geprüft.	Aus Ressourcengründen wurde diese Tätigkeit auf 2026 verschoben und wird im Rahmen des geplanten Inklusionschecks vertieft geprüft.
					Die Zuständigkeit für das Thema Inklusion wird geklärt.	Die Zuständigkeit wird im Rahmen des Inklusionschecks geklärt.
					Die Erarbeitung eines Konzepts wird geprüft.	Der Gemeinderat hat sich für die Durchführung eines Inklusionschecks entschieden, weshalb die Erarbeitung eines Konzepts verschoben wurde, bis die Resultate vorliegen.
4. Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.	a) Standortmarketingkonzept umsetzen, um den Wohn- und Arbeitsstandort zu stärken.	md/ cw	Die prioritären Massnahmen des Standortmarketingkonzepts sind umgesetzt.	Die prioritären Massnahmen und internen Zuständigkeiten werden geklärt. Die ersten Aktionen wie die festgelegten Kommunikationskanäle werden umgesetzt und die interaktive Freizeitkarte wird ergänzt und beworben.	Die internen Zuständigkeiten für die Umsetzung des Standortmarketingkonzepts wurden geklärt. Das neue Signet wurde der Bevölkerung vorgestellt und die definierten Kommunikationskanäle werden nun aktiv	

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
					bewirtschaftet. Zudem wurde die interaktive Freizeitkarte umgesetzt und ist auf der Gemeindefree website öffentlich zugänglich.
		mg/ cw	Für alle Einkommensklassen und Generationen steht Wohnraum zur Verfügung	Wird auch im Jahr 2025 laufend im Rahmen der privaten Gestaltungspläne geprüft.	Im Rahmen der privaten Gestaltungspläne wurde die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum aktiv eingefordert. Entsprechende Vorgaben wurden in die Vorschriften der Gestaltungspläne aufgenommen und werden damit verbindlich verankert.
		mg/ cw/ GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs" um 2 Punkte.	Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs möglich ist und Bauherren auf den Bedarf hinweisen.	Im Rahmen der Gestaltungspläne wurden gezielt Gewerbeflächen berücksichtigt, welche die Ansiedlung von Angeboten für den täglichen Bedarf ermöglichen.
	b) Qualität der Schule erhalten.	rd/ ish ub/ rw	Die Schulraumplanung ist fortgeschrieben.	Die Umsetzung der Schulraumplanung wird weiter vorangetrieben und die Urnenabstimmung der Erweiterung Steiacher durchgeführt.	Nach Abschluss des Wettbewerbs anfangs des Jahres und der Würdigung des Siegerprojekts hat der Gemeinderat das Projekt Erweiterung Schulhaus Steiacher zur Kenntnis genommen und zuhanden der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026 verabschiedet.
	c) Steuerfuss im Rahmen des kantonalen Mittels halten.	cd/ th	Der Steuerfuss liegt im Rahmen des kantonalen Mittels.	Der Steuerfuss wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.	Der Steuerfuss wurde sorgfältig überprüft. Aufgrund der momentanen soliden finanziellen Situation ergab sich dabei kein Handlungsbedarf für Massnahmen.
	d) Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren.	md/ hd/ GL	Offene Stellen werden rasch mit motivierten und qualifizierten Fachkräften besetzt.	Die Massnahmen aus der Verwaltungsanalyse werden umgesetzt.	Offene Stellen werden auch auf den Social-Media-Kanälen gepostet.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
					Dringend notwendige Stellenerweiterungen wurden bewilligt.
5. Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum	a) Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und beleben.	rd/ish/JuFa-Ko	Die öffentlichen Spielplätze sind zu modernisieren, attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterentwickelt.	Bis Ende 2025 soll die Planung für die Erneuerung des Spielplatzes bei der Freizeitanlage <u>Bügel</u> erarbeitet sein.	Es wurden erste Ideen für eine Spielplatzerneuerung eingeholt und der <u>JuFako</u> weitergegeben. Im Rahmen der Überprüfung der Spielplatzsituation hat die JuFoKo empfohlen, für die Planung der Erneuerung zuerst ein Spielraumkonzept mit Einbezug der Bevölkerung zu erarbeiten.
		JuFa-Ko		Die Kinder- Jugend- und Familienkommission steht bei der Planung und Realisierung von öffentlichen Spielplätzen der zuständigen Abteilung unterstützend zur Seite.	Im Rahmen der Analyse der Spielplatzsituation regte die JuFoKo an, die Erarbeitung eines Spielraumkonzepts mit Beteiligung der Bevölkerung als Grundlage für die weitere Planung zu erarbeiten.
		mg/cw	Es gibt in Wangen und Brüttsellen je einen neuen Begegnungs- und/oder Spielplatz.	Der Masterplan 2016 ist zur Überarbeitung budgetiert und neue Begegnungs- und Spielplätze werden nach Möglichkeit ausgeschieden.	Eine Arbeitsgruppe setzte sich im Rahmen der Überarbeitung zur Ortsplanungsrevision mit der räumlichen Definition möglicher Standorte für neue Begegnungs- und Spielplätze auseinander.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
		mg/ cw	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "öffentlicher Raum" um 2 Punkte.	Die Massnahmenpläne der verschiedenen Konzepte u.a. Freiraum- und Nutzungskonzept, Standortmarketingkonzept, Jugend- und Familienkonzept und Aktionsplan Partizipation etc. werden in Bezug auf den öffentlichen Raum in einem gemeinsamen Umsetzungsplan konsolidiert und priorisiert.	Die Massnahmenpläne der verschiedenen Konzepte, wurden in Bezug auf den öffentlichen Raum zusammengeführt. Auf dieser Grundlage wurde ein konsolidierter Umsetzungsplan als Entwurf erarbeitet, welcher die Massnahmen bündelt, priorisiert und als Grundlage für die weitere Umsetzung dient. Die Massnahmenpläne werden dem Gemeinderat im ersten Quartal 2026 zur Genehmigung vorgelegt.
		rz/ pb	Ein Konzept für ein Familienzentrum ist erarbeitet.	./.	Die Standortfrage des Familienzentrums (z. B. Brüttiburg) ist noch hängig, weshalb noch kein Konzept erarbeitet ist. Das Familienzentrum wurde aus finanziellen Gründen zurückgestellt.
6. Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen	a) Chancen der Digitalisierung nutzen.	md/ hd	Die digitalisierte Gemeindeverwaltung erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen. Die Strategie «Digitale Verwaltung» ist umgesetzt.	Die rechtsverbindliche Publikation auf der Website wird geprüft und allenfalls eingeführt.	Der Gemeinderat hat beschlossen, die digitale Amtspublikation per 1. Januar 2026 einzuführen.
				Das digitale Verwaltungsverfahren wird eingeführt.	Aufgrund der Verschiebung auf Kantonaler Ebene wird das digitale Verfahren erst auf den 1. Januar 2027 eingeführt.
	b) Regelmässige Kommunikation über strategische und generelle Gemeindeentwicklungsprojekte.	md/ hd	Die Massnahmen des Kommunikationskonzepts sind umgesetzt.	Die im <u>Social Media</u> Konzept definierten Kanäle werden eingeführt.	Die Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn wurden eingeführt. Diese werden laufend bespielt mit aktuellen Themen der Gemeinde.
md/ hd		Die Massnahmen des Krisenkonzepts werden umgesetzt.		Es wurde eine Notfallübung mit der Krisenorganisation und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung durchgeführt.	

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Bericht über die Tätigkeiten 2025
		md/ hd	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde" um 2 Punkte.	Die Kommunikationsstelle publiziert regelmässig Berichte über aktuelle Gemeindeprojekte.	Der Gemeinderat hat die Schaffung einer Kommunikationsstelle bewilligt, damit eine weitere Professionalisierung im Bereich Kommunikation erfolgen kann.

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

Fett markiert = Im Lead

md = Marlis Dürst
rd = Ruth Dettwiler
ub = Uwe Betz-Moser
mk = Martin Kull
cd = Claude Dougoud
mg = Marco Gamma
rz = René Zimmermann
GR = Gemeinderat
GL = Geschäftsleitung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

hd = Heidi Duttweiler
pb = Priska Bretscher
rw = Roland Wehrli
ish = Isabelle Hirzel
cw = Claus Wiesli
th = Thomas Hirzel
LTUS= Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit
JuFaKo = Jugend- und Familienkommission

Legende

IR = Investitionsrechnung
ER = Erfolgsrechnung
Fipla = Finanzplanung